Foto: Andrea Bressanutti

Lovric zeigte letzte Saison beim Tabellenzwölften Udinese groß auf – morgen spielt er in Klagenfurt

Neo-„Millionär“ geigt in Kärnten

- Sandi Lovric gastiert mit Serie-A-Klub Udinese in Bad Kleinkirchheim
- Politiker verschoben Gemeinderatssitzung für den Lienzer Neo-Papa

Voll eingeschlagen. Das hat Sandi Lovric in seiner ersten Saison in Italiens Serie A. Der Lienzer scorte für Udinese prompt fünf Tore, sechs Assists – und fehlte nur eine von 38 Partien! Dass er drei seiner Treffer gegen „Größen“ wie Roma, Inter und Meister Napoli machte, rundeten die Top-Saison des Mittelfeldmanns ab.

„Diese Tore werden mir ewig in Erinnerung bleiben. Ich habe mich echt schnell eingelebt, für meine Debüt-Saison war's echt gut“, freut's Lovric.

Klar blieben seine Leistungen nicht unbemerkt, klopfte schon Topklub Juventus beim slowenischen Teamspieler an. „Aber ich habe hier noch vier Jahre Vertrag, fühle mich in Udine sehr wohl. Nächste Saison will ich mich verbessern, vorm Tor noch effektiver werden!“

Mächtig Kohle müsste ein Interessent für den 25-Jährigen ohnehin auf den Tisch legen. Denn Sandi katapultierte seinen Marktwert erstmals in den Euro-Millionen-Bereich – auf satte zehn „Mille“!

Dem Neo-„Millionär“ auf die Beine schauen kann man ab sofort bis 29. Juli in Bad Kleinkirchheim – mit Udinese weilt Sandi (dessen Herzblatt Tina im Feber die kleine Amea zur Welt brachte!) hier auf Trainingslager.

Kurios: Die Osttiroler Politiker verschoben sogar eine Gemeinderatssitzung, nur um ihn in Lienz am 25. Juli gegen Leipzig, am 29. Juli gegen Union Berlin live zu sehen. Morgen (18) testet Udinese in Fischl gegen Regionalligist ASK.

Claudio Trevisan

SCHUTZPATRON

Erste Luigi-Münze für Jorge Jesus

Spezielle Auszeichnung für Star-Trainer Jorge Jesus (68), der mit Al Hilal noch bis Donnerstag auf Camp in Villach ist: Der Portugiese erhielt die erste offizielle Münze im Zeichen von San Luigi, dem weltweiten Schutzpatron aller Fußballer, Fans und Stadionbesucher. Das Projekt „Luigi 1884“ ist ja aus einem Maturaprojekt der HAK Villach hervorgegangen und setzt sich für benachteiligte Kinder in Migrationsländern ein.

Foto: REUTERS/MURAD SEZER

Die erste Luigi-Münze gab's für Jorge Jesus

SAMARDZIC BEI ASK

Spittal-Talent geht in die Bundesliga

Das Transferfenster im Unterhaus ist zu! Der erst 18-jährige Max Fillafer wechselte von Spittal zu Hartberg, signierte bis Sommer 2026. Der Mittelfeldmann war bereits auf Probe dabei, schoss in den Tests zwei Tore. Sinan Samardzic geht indes nach kurzem Gastspiel in Spittal zurück zum ASK. Der Bomber Seid Zukic (Seeboden) wieder abgab, sich die Dienste von Austria Klagenfurt-Talent Josip Pejic sicherte. Dabei stach man den KAC aus.

Foto: GEPA pictures/ Moser

Signierte endgültig für Hartberg: Max Fillafer.

Foto: Kuess

Puck startet nun in Belgien

JULIA & JANNIK ZEIGTEN AUF

Puck-Comeback auf „Naxcel“

Gerfried Puck belegte beim 4*-CSI-Turnier in Chantilly (Fr) in der Quali für den GP Rang sieben, im Finale konnte er sich nach einem Abwurf nicht fürs Stechen qualifizieren. „Fürs erste Turnier nach der Krankheitspause von Naxcel war's okay, durch die Pause hat etwas die Abstimmung gefehlt.“ Im 1,40 m-Finale wurde der Klein St. Pauler mit „Ideal Spezial“ Zweiter. Montag fuhr er gleich weiter nach Mörzeke (Bel), wo ab Donnerstag das nächste Top-Turnier läuft. Julia Schönhuber (RC Alpe Adria) wurde beim CSN-A in Farrach (St) im GP Zweite vor Jannik Domaingo (Union Klagenfurt). Sieger: Schönstetter (D).

Gekennzeichneter Download (ID=sF-hJifroRWunW_DL9lNZV653ztFMvuurOm0se1k8o8)